

Handlungsbedarf für Projekt «Betreutes Wohnen»

Die demografische Entwicklung beschäftigt die politischen Behörden immer mehr. In der Gemeinde Mauren-Schaanwald widmet sich die FBP-Ortsgruppe seit über einem Jahrzehnt der Alterspolitik.

Die ältere Generation hat die Grundlagen geschaffen, von denen wir heute profitieren. So haben wir auch die Pflicht und die Verantwortung, unseren älteren Mitmenschen etwas zurückzugeben. Unter dem Motto «In der Heimat alt werden hat Vorrang» beschäftigen sich die FBP-Ortsgruppe sowie die politischen Gremien der Gemeinde seit etlichen Jahren sehr intensiv mit altersspezifischen Fragen. Konkret hat sich daraus das Projekt «Älter werden in Mauren» im zentrumsnahen Gemeindegebiet «Lacha» entwickelt. Für dessen Umsetzung wartet die Gemeindebehörde aber nach wie vor auf «grünes Licht» seitens der Regierung.

Stiefmütterliche Behandlung des Unterlandes

Vorsteher Freddy Kaiser betont in diesem Zusammenhang, dass das Liechtensteiner Unterland in der Alterspolitik nicht länger stiefmütterlich behandelt werde dürfe. Im Oberland – mit einer Bevölkerung von rund 23'000 Einwohnern – stehen für die

betagten und pflegebedürftigen Menschen in vier Gemeinden (Schaan, Vaduz, Triesen, Balzers) grosszügige Betreuungsheime und in Triesenberg ein sogenannter Satellit (Betreutes Wohnen) zur Verfügung. Den betagten Menschen im Liechtensteiner Unterland – mit einem Bevölkerungsanteil von ca. 13'000 Einwohnern – wird bislang hingegen nur eine Betreuungseinrichtung zugestanden, das Haus St. Martin in Eschen.

Unverständliche Haltung der VU-Regierungsrätin

Die Belegungssituation im Haus St. Martin ist sehr angespannt, auch nach dem Neubau sind kaum freie Plätze vorhanden. Aus diesem Grund wirkt die Gemeinde Mauren seit geraumer Zeit auf die Realisierung des Wohnprojekts für ältere Bewohnerinnen und Bewohner hin. Die für Altersinfrastrukturen zuständige Regierungsrätin Renate Müssner will bis dato aber offensichtlich nichts davon wissen und drückt sich bezüglich der Zukunft der Unterländer betagten und pflegebedürftigen Menschen unverständlicherweise vor klaren Aussagen. Die FBP-Ortsgruppe erwartet, dass die Regierung dieses Projekt für die älteren Mitmenschen nicht weiter verhindert bzw. auf die lange Bank schiebt.



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Mauren/Schaanwald



Vor etwas mehr als einem Jahr konnten wir Ihnen Ende Mai 2010 die erste Ausgabe des «Kemmefäger» präsentieren. Mittlerweile halten Sie bereits die 5. Ausgabe unseres Informationsblattes in den Händen. Wie damals angekündigt, verfolgt der «Kemmefäger» das Ziel, die Einwohner von Mauren und Schaanwald möglichst zeitnah, aber unregelmässig über politische Gemeindefragen zu informieren. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen und Anfragen, wann denn der nächste «Kemmefäger» erscheint, bestätigen uns in der Absicht, Sie weiterhin auf diesem Weg zu informieren. Nutzen Sie weiter die Möglichkeit, uns Ihre Rückmeldungen und Kritiken über fbp@mauren.li mitzuteilen. Danke dafür.

Der Vorstand der FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald traf sich im Juli und August an zwei Abenden mit der FBP-Gemeinderatsfraktion, um Sachthemen in einem Workshop auszuarbeiten und zu erläutern sowie das Teamwork zwischen den beiden Gremien weiter zu optimieren. Am Workshop kristallisierten sich verschiedene Schwerpunktthemen heraus, von welchen wir zwei im vorliegenden «Kemmefäger» thematisieren: Hierzu gehört das Projekt «Älter werden in Mauren», welches wir vorantreiben und realisieren möchten. Zudem wollen wir auch den Schulstandort Schaanwald erhalten. Mehr dazu und zu anderen Themen erfahren Sie in der heutigen Ausgabe des «Kemmefäger». Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Bruno Matt

Obmann der FBP-Ortsgruppe
Mauren-Schaanwald

FBP für Erhalt des Schulstandortes Schaanwald

Im Rahmen des Workshops von Gemeinderatsfraktion und Vorstand der FBP Mauren-Schaanwald wurde auch über die Zukunft des Schulstandortes Schaanwald gesprochen. Einhellig herrschte die Meinung vor, dass dieser erhalten werden müsse.

Alle Aktivitäten zur Sicherung und Erhaltung des Schulstandortes Schaanwald verfolgen letztlich ein gemeinsames Ziel, die Vorteile von Mauren-Schaanwald als Wohngemeinde zu verstärken. Leben und lernen gehören gerade in den ersten Lebensjahren eng zusammen. Nur so können unsere Kinder neben der reinen Schulbildung auch die Schaffung ihrer eigenen sozialen Netzwerke über den Rahmen ihrer Familie hinaus erlernen. Der gemeinsame Schulweg und die gemeinsam erlebten Schulaktivitäten innerhalb ihrer auch für sie überschaubaren Gemeindeschule sind wichtige Elemente bei der Ausprägung sozialer Kompetenzen.

Die Schülerzahlen im Kindergarten und in der Primarschule in Schaanwald bewegen sich derzeit und in den nächsten Jahren in einer Grössenordnung, bei der sich die

Frage stellen wird, ob die gesetzlichen Vorschriften für die Mindestzahl an Schülern zur Führung der gewünschten Klassen noch erfüllt werden können. Zur Lösung des Problems und damit zur mittel- bis langfristigen Sicherung des Schulstandortes Schaanwald sind innovative Ansätze für die Ausgestaltung des Lehr-, Lern- und Lebensbereiches an der Schule Schaanwald zu suchen, die einen zusätzlichen Nutzen für die Bevölkerung der ganzen Gemeinde und für die Qualität des Schulbetriebes in Schaanwald bieten. «Es kann nicht genügen, in Schaanwald eine Kopie in kleinerem Massstab des Schulbetriebes von Mauren einzurichten. Es geht vielmehr darum, in Schaanwald die Chance zu nutzen, mit innovativen Ideen ein Ausbildungsangebot zu schaffen, das die Schulformen in Mauren komplementär ergänzt», so Obmann Bruno Matt. Auf diese Weise haben die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Mauren-Schaanwald innerhalb der Gemeindegrenzen mehr Auswahl und mehr Möglichkeiten, die Lern- und Schulwelt ihrer Kinder mit den persönlichen Lebens- und Arbeitsmodellen in Einklang zu bringen. «Dieser Einklang wird immer wich-

tiger, da die anspruchsvolle Aufgabe «Bildung und Erziehung» unserer Nachkommen nur dann gelingen kann, wenn sich Schule und Elternhaus optimal ergänzen können», wie Bruno Matt ausführte.

Mit der Zusammenlegung der Schulleitungen der drei Bildungseinrichtungen Kindergarten Mauren-Schaanwald, Primarschule Mauren und Primarschule Schaanwald im Jahr 2010 zu einer gemeinsamen Leitung der Gemeindeschule Mauren-Schaanwald konnte bereits die Basis geschaffen werden, um den Weg zu ganzheitlichen Lösungen, die einen Mehrwert für die gesamte Gemeinde bringen, zu ebnen. Mit der neuen Leitung der Gemeindeschule Mauren-Schaanwald konnten klare Führungs- und Organisationsformen geschaffen werden. «Es ist die Aufgabe des Leitungsgremiums, das Spannungsfeld zwischen dem gemeinsamen Ziel und den Interessen der einzelnen Institutionen immer wieder zu prüfen und eine Balance anzustreben», so Vorsteher Freddy Kaiser.



Kulturhaus Rössle: Wortbruch der Regierung Tschütscher

Die geplante Umnutzung des historischen Gasthauses Rössle in Mauren in ein Kulturhaus war bis anhin auf sehr gutem Weg. Doch jetzt hat sich die Regierung Tschütscher in fast schon despektierlicher Art und Weise vom Projekt zurückgezogen.

Vor genau drei Jahren gab die Regierung, mit Klaus Tschütscher als damaligem Regierungschef-Stellvertreter, Folgendes bekannt: «Die Regierung und die Gemeinde Mauren haben sich in einem Grundsatzbeschluss für den Erhalt des historisch bedeutungsvollen Gebäudes ausgesprochen; das ehemalige Gasthaus Rössle in Mauren soll künftig als Kulturhaus für Liechtenstein im Liechtensteiner Unterland dienen.» Und weiter hiess es: «Im Hinblick auf die Beantragung eines Finanzbeschlusses beim Landtag soll zu Händen der Regierung vorerst ein detailliertes Konzept zu Nutzung, Betrieb, Trägerschaft und Finanzierung des geplanten Kulturhauses ausgearbeitet werden.»

Besagtes Konzept wurde unter Mitwirkung von Vertretern des Landes sehr sorgfältig erarbeitet und fertiggestellt. Durch Bodentausch ging die Liegenschaft Rössle in den Besitz der Gemeinde Mauren über, die darüber hinaus bis heute Spendenzusagen privater Gönner in Höhe von 1 Million Franken erwirken konnte. Ein Förderverein «Pro Rössle» wurde gegründet, der die Realisierung des Projekts ideell und materiell unterstützt. Seitens der Gemeinde wurden also alle Abmachungen erfüllt. Sie hat Wort gehalten.

Und was macht die Regierung? Bezeichnen-derweise aus dem VU-Parteiorgan «Vater-



land» durfte die Öffentlichkeit am 27. Oktober erfahren, was Regierungschef Klaus Tschütscher der Gemeinde dann auch ohne nähere Begründung schriftlich mitteilte: «Der Antrag des Ressorts Kultur auf staatliche Mitfinanzierung der Sanierung und Instandstellung gemäss den im Konzept aufgezeigten Varianten wird abgelehnt.» Eine staatliche Förderung könne allenfalls im Rahmen der Bestimmungen zum Denkmalschutzgesetz erfolgen, sofern das Objekt auch unter Denkmalschutz gestellt werde.

Nach dem Motto «Was kümmern mich die Abmachungen von früher» legt die Regierung Tschütscher das gemeinsame Rössle-Projekt nun einfach ad acta. Eine eventuelle finanzielle Mitbeteiligung wird

auf eine Denkmalschutzsubvention reduziert, die der Gemeinde ohnehin zustehen würde. Der fertig vorbereitete Bericht und Antrag an den Landtag verschwindet in einer Schublade. Dieses Vorgehen der Regierungsmehrheit Tschütscher kommt einem glatten Wortbruch gleich.

Nichtsdestotrotz werden sich die FBP-Ortsgruppe und ihre Mandatäre weiter mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln für eine Verwirklichung des Rössle-Projekts einsetzen, das in der Bevölkerung und auch über die Gemeindegrenzen hinaus auf grossen Zuspruch stösst.

FBP-Ortsgruppe auf Facebook

Die FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald ist auch auf Facebook präsent. Aktuelle News, Einladungen zu Veranstaltungen sowie viele Fotos von unseren Anlässen können dort eingesehen werden. Nutzen Sie die Möglichkeit, immer auf dem aktuellsten Stand der FBP-Ortsgruppe gehalten zu werden und treten sie unserer Facebook-Seite bei.

Gesellschaftliche Anlässe

Seit der letzten Veröffentlichung des «Kemmefäger» veranstaltete die FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald zwei gesellschaftliche Anlässe. Zu Beginn der Sommerferien führten wir das Familiengrillfest beim Vogelparadies Birka durch. Zahlreiche Nanas und Nenis, Mamas und Papas sowie etliche Kinder verbrachten mit uns einen strahlend-blauen Sommernachmittag bei Speis und Trank. Am 16. Oktober luden wir die Bevölkerung ins Restaurant Hirschen zum Familienbrunch ein. Rund 50 Personen liessen es sich mit uns gut gehen und genossen das ausgezeichnete Brunch-Buffet im Hirschen. Der Vorstand der Ortsgruppe dankt allen, die an unseren Anlässen teilnehmen und möchte hiermit alle Einwohnerinnen und Einwohner einladen, an einem der nächsten Anlässe der FBP Mauren-Schaanwald ebenfalls dabei zu sein.



Veranstaltungs- kalender

Seniorenweihnacht

Der traditionelle Weihnachtsanlass für die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde findet dieses Jahr am **Sonntag, 4. Dezember 2011 von 14.30 bis 17.30 Uhr** bei der **Kulturgütersammlung in Schaanwald** statt. Die FBP Mauren-Schaanwald freut sich, wenn viele Seniorinnen und Senioren mit uns diesen Nachmittag feiern, an welchem auch der Nikolaus uns einen Besuch abstatten wird. Anmeldungen sind keine erforderlich. Die FBP-Ortsgruppe der Gemeinde freut sich auf einen gemeinsamen, gemütlichen Nachmittag in besinnlicher Weihnachtsstimmung.

14. Neujahrs-Apéro der Jungen FBP Mauren- Schaanwald mit Dart-Turnier

Die Junge FBP der Ortsgruppe Mauren-Schaanwald lädt alle Jugendlichen von Mauren und Schaanwald zum traditionellen Neujahrs-Apéro mit Dart-Turnier ein. Wir treffen uns am **Abend des 6. Januar ab 19.00 Uhr in der Rübbar in Mauren**, wo an diesem Abend auch die Fasnacht eröffnet wird. Für Getränke und Imbiss wird gesorgt sein. Vorsteher Freddy Kaiser sowie die Mitglieder der FBP-Gemeinderatsfraktion werden ebenfalls anwesend sein. Wir freuen uns, dich beim Dreikönigs-Abend der Jungen FBP Mauren-Schaanwald begrüßen zu dürfen. Anmeldung ist keine erforderlich.

Vorstand FBP Mauren-Schaanwald

Herausgeber: FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald **Redaktion:** Alexander Batliner Est., Schaan **Fotonachweis:** Michael Zanghellini, Paul Trummer, Privatarhive **Druck und Gestaltung:** Matt Druck AG, Mauren **Auflage:** An alle Haushalte von Mauren und Schaanwald